

Trafo-Transport: 15-Achs-Kombination der »FT SERIES« in den Hochalpen



Der Transport führte die Akteure durch hochalpines Gelände.

Ein Transport der Superlative: Felbermayr hat kürzlich den letzten von zwei 140 t schweren Transformatoren für das Pumpspeicherkraftwerk Kühtai 2 erfolgreich ans Ziel gebracht. Die herausfordernde Ladung misst 7,25 m in der Länge, 3,54 m in der Breite und 4,29 m in der Höhe – ein logistischer Kraftakt, der höchste Präzision und Zuverlässigkeit erforderte.

Bilder: Markus Völter

Die Felbermayr Group zählt zu den führenden Spezialisten, in den Geschäftsfeldern Bau sowie Transport- und Hebetchnik. Mit über 3.300 Mitarbeitenden an 81 Standorten in 17 Ländern steht das Familienunternehmen für Verlässlichkeit und höchste Sicherheitsstandards.

Das TIWAG-Großprojekt Kühtai 2 ist ein zentraler Baustein für die Energiewende in Österreich. Mit einer Leistung von rund 190 MW und einem neuen Speichersee auf über 2.100 m Höhe wird das Pumpspeicherkraftwerk künftig flexible Netzstabilisierung und CO₂-Einsparungen von über 120.000 t pro Jahr ermöglichen. Für den Transport der Transformatoren ins hochalpine Gelände war eine

Lösung gefragt, die sowohl maximale Flexibilität als auch enorme Zugkraft bietet.

Flexibel konfigurierbare »FT SERIES« ein Erfolgsgarant

Der 140 t schwere Transformator wurde per Bahn nach Zirl transportiert und dort auf eine Schwerlast-Modul-Kombination umgeladen. Die Spezialisten von Felbermayr setzten auf eine 15-achsige Kombination: Vorne ein 6-achsiger Selbstfahrer »ADDRIVE« und ein 2-Achser der »FT SERIES« (Typ THP/FT-L), hinten eine 3+4-Kombination derselben Serie.

Dazwischen trug eine Scherenhubbrücke den Transformator, montiert über eine Drehschmel-Einrichtung. Ergänzt wurde das Setup durch eine Zugmaschine und eine Schubmaschine – unverzichtbar für die steilen Passagen der Bergstrecke.

Ein Erfolgsfaktor für den Transport war die Goldhofer »FT SERIES«, dank maximaler Flexibilität und universeller Kombinierbarkeit. „Gerade bei komplexen Projekten wie diesem ist die Fähigkeit, Module flexibel zu konfigurieren und sogar mit Selbstfahrern wie dem »ADDRIVE« zu kombinieren, ein entscheidender Vorteil“, erklärt Erwin Uebel, Servicemonteure bei Goldhofer, der den Transport vor Ort begleitete. „Die Höhenunterschiede zwischen den Modulen sind kein Problem – die »FT



Bereit zur Abfahrt: 140 t schwerer Transformator für Kühtai 2.



Mitten durchs Bergdorf: Der 55 m lange Gesamtzug muss herausfordernde Passagen bewältigen.



Enorme Steigungen auf dem Weg auf über 2.000 m Höhe: Kein Problem mit Unterstützung durch den Goldhofer »ADDRIVE«.

SERIES« ist darauf ausgelegt, maximale Anpassungsfähigkeit zu bieten.“

Die schwierigen letzten Kilometer auch dank »ADDRIVE« gemeistert

Im Zielbereich führten enge Tunnel- und Kavernen-Abschnitte das konventionelle Kombinationsmodul an seine Grenzen. Millimetergenaue Navigation war nötig, um das Gewicht sicher auszuliefern.

Auch der »ADDRIVE« spielte seine Stärken aus: Als Hybridlösung kann er sowohl gezogen als auch als Selbstfahrer eingesetzt werden. Insbesondere in den letzten Kilometern zu der auf über 2.000 m hoch gelegenen Baustelle musste die ca. 55 Meter lange Kombination enorme Steigungen von weit über 16% überwinden. „Auf den steilen Abschnitten war die zusätzliche Power des »ADDRIVE« Gold wert“, so Uebel weiter. „Die Kombination aus Zugmaschinenunterstützung und gezogenem Modul innerhalb des Gesamtzuges macht ihn zur idealen Lösung für anspruchsvolle Topografie.“

„Wir sind stolz, dass Felbermayr bei diesem Prestigeprojekt auf Goldhofer gesetzt hat“, betont Levin Gonser, Area Sales Manager Transport Technology bei Goldhofer. „Solche Transporte zeigen, wie wichtig Vertrauen und Technologiepartnerschaft sind – gemeinsam meistern wir selbst die größten Herausforderungen.“

Auch Felbermayr unterstreicht die erfolgreiche Zusammenarbeit: „Ohne die Unterstützung von Goldhofer und die Leistungsfähigkeit ihrer Produkte wäre dieser Transport erheblich schwerer zu realisieren gewesen.“, sagt Ingo Müller, Technische Projektleitung bei Felbermayr. „Die Kombination aus der geballten Erfahrung unserer beiden Unternehmen, innovativer Technik und perfektem Service hat den Unterschied gemacht.“ Dank konsequentem Fokus auf Kundenanforderungen und technologischer Exzellenz führt Goldhofer selbst die herausforderndsten Transporte nachhaltig zum Erfolg.



Millimeterarbeit in den engen Tunneln: Profis von Felbermayr am Werk.